

	<p>Object: Serapis</p> <p>Museum: Archäologisches Museum der Universität Münster Domplatz 20-22 48143 Münster archmus@uni-muenster.de</p> <p>Collection: Skulptur</p> <p>Inventory number: 108</p>
--	--

Description

Dieses Köpfchen aus Marmor und Stuck stammt aus der Sammlung Rubensohn und wurde in Alexandrien gefunden.

Stilistisch wird das Stück um 200 v. Chr. datiert.

Das Köpfchen ähnelt einer Maske, denn die Rückseite ist glatt abgeschnitten und mit Stuck überstrichen. Der schaftähnliche Hals deutet darauf hin, dass dieses Köpfchen nie mit einem Körper verbunden war.

Im Kern besteht der Kopf aus Marmor. Haare, Haarreif und Bart sind hingegen in Stuck aufgesetzt.

Die Pupillenzonen sind - vermutlich für die nun fehlende Bemalung - aufgeraut. Die Augennumrisse waren, wie die erhaltenen Farbreste zeigen, rot nachgezeichnet.

Der Fundort, die reifen Gesichtszüge und die gedrehten Bartlocken lassen vermuten, dass es sich um die Darstellung des Gottes Serapis handelt.

Serapis ist gewissermaßen eine "Erfindung" Ptolemaios I. In ihm verbinden sich altägyptische Gottesvorstellungen mit der Gestalt der griechischen Vatergötter Zeus bzw. Hades.

Dem hier gezeigten Köpfchen könnte das zur Einrichtung des Kultes in Alexandrien geweihte Kultbild des thronenden Serapis als Vorbild gedient haben.

Basic data

Material/Technique:	Marmor und Stuck
Measurements:	H 8,5 cm

Events

Created	When	200 BC
	Who	
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Alexandria
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Serapis
	Where	

Keywords

- Hellenistic period
- Sculpture

Literature

- Stähler, Klaus (1980): Heroen und Götter der Griechen. Münster